

# Reinhard Mey, What A Lucky Man You Are

Der letzte Ferienabend in dem quirl'gen Sonnenland  
Ein letztes Mahl gemeinsam in dem Straenrestaurant  
Brotkrumen, halbvolle Glser, Rotweinflecken auf Tischdecken aus Papier  
Gegessen und getrunken, viel erzht und viel gelacht  
Das letzte, aber diesmal wirklich letzte Glas gebracht  
Malereien und Strichmnnchen und das Wechselgeld im Teller schon vor mir  
Am Nebentisch auer uns nur noch das grauhaar'ge Paar  
Aus Texas, diese Golfhose, die Fhnfrisur, na klar!  
Den ganzen Abend haben sie zu uns 'rbergeseh'n  
Sie zahlen, stehen auf und er bleibt kurz neben mir stehn  
Beugt sich zu mir herunter und sagt leise zu mir im Gehn:  
What a lucky man you are!

Ich will etwas erwidern und ich suche nah dem Wort  
Doch eh' ich es noch find', sind sie mit einem Lcheln fort  
In den Stuhl zurckgesunken, lass ich den Blick in die Tischrunde geh'n  
Zum dem groen jungen Mann, der mir da gegenbersitzt  
In dessen dunklen Augen Witz und Aberwitz aufblitzt  
Aus denen Schabernack und alle Traurigkeit der Welt mich zugleich anseh'n  
Spavogel, Weltverbesserer, ein bisschen, wie ich war  
Und ich seh' mich in ihm wieder, noch einmal ein junger Narr  
Gestern habe ich ihn noch in seinen Kindersitz gesteckt  
Heut sitzt da dieser Grizzly, der sich rkelt und sich streckt  
Ein bisschen wie mein groer Bruder, der mir jeden Strolch verschreckt  
What a lucky man you are!

Dann da zu meiner Rechten, der der alles anders macht  
Aus dessen Widersprchen mich mein Spiegelbild anlacht  
Der, wenn es zwei Wege gibt, immer den schweren nimmt  
Der sich auflehnt, der alles auf die harte Tour lernen muss  
Der zrtlich ist und weich sein kann und eine harte Nuss  
Der frei ist, ein Rebell, der furchtlos und allein gegen den Strom anschwimmt  
Da ist das junge Mdchen, mit dem langen dunklen Haar  
Voll Lebenslust und bermut, ganz und gar unzhmbar  
Mit einem Willen, dem sich besser nichts entgegenstellt  
Mit einem Blick, an dem jeglicher Widerstand zerschellt  
Mit einem Lachen, das auch den dunkelsten Tag aufhellt  
What a lucky man you are!

Da ist die Frau an meiner Seite, die diese Arche mit mir lenkt  
Die mir ihre schne Seele und ihre Klugheit schenkt  
Die ich liebe und an der ich jedes kleinste Wort und jede Regung mag  
Die Freundin, die Komplizin, die mit mir zusammenhlt  
Wie Pech und Schwefel, zwei gegen die ganze Welt  
Mit der ich jeden Lebensturm durchqueren kann und jeden ganz normalen Tag  
Und ich sitz' da vor Kopf, noch immer stumm, schon sonderbar  
Da kommt ein Wildfremder an deinen Tisch und macht dir klar:  
Du hast alles, was du wolltest! Was um alles in der Welt  
Wieviel unwichtiges Zeug dir oft den Blick darauf verstellt!  
Manchmal brauchst du einen Fremden, der dir einen Spiegel vorhlt:  
What a lucky man you are!